

14

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der SPD

Mehr Transparenz bei Kurzzeitvermietung schaffen – Neue Möglichkeiten nutzen

Wir fragen den Senat:

1. Welche Erfahrungen haben das Land Bremen und seine Kommunen mit der Nutzung der von Plattformen wie Airbnb und Booking.com an die Finanzbehörden übermittelten Daten zu der durch Ferienwohnungen und Kurzzeitvermietungen erzielten Einnahmen und in welchem Umfang werden diese Daten von den Finanzämtern im Land Bremen zur steuerlichen Kontrolle genutzt?
2. Wie bewertet der Senat die ab September 2026 geltende Verpflichtung von Plattformen, staatlichen Institutionen grundsätzlich entsprechende Daten zu bestehenden Ferienwohnungen und Kurzzeitvermietungen zur Verfügung zu stellen, und wie beurteilt er die von der Bundesnetzagentur hierfür bereitgestellte Plattform zum Datenaustausch?
3. Beabsichtigt das Land Bremen, dem Beispiel Hamburgs und Berlins zu folgen und die erforderlichen Verfahren zur Nutzung der über die Plattform bereitgestellten Daten einzurichten?

Falk Wagner, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD